



Leipzig-Altenburg Airport: Vom Landeplatz für Billigflieger zum anerkannten Industrie-flughafen

Nobitz. Der Leipzig-Altenburg Airport hat sich nach seiner Neuausrichtung als wichtiger Business-Flughafen für Industrie und Gewerbe in Mitteldeutschland etabliert. Gute Grundvoraussetzungen und stetige Fortentwicklung machen dies möglich und sichern so Arbeitsplätze und Lebensqualität in der Region. Auch die Zahl der Flugbewegungen steigt stetig. Heute sind es nicht mehr die großen Boeings, vielmehr kleinere Business-Jets, die den Platz anfliegen. Verzeichnete der Airport im Jahr 2017 insgesamt 8.060 Starts und Landungen, so waren es im zurückliegenden Geschäftsjahr mit 9.300 deutlich mehr. Gelungen ist auch der Start ins Jahr 2019: Im ersten Quartal des Jahres stehen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auch schon wieder mehr Flugbewegungen zu Buche.

Im März 2011 verabschiedete sich der irische Billigflieger Ryanair aus Nobitz. Mit dem Ende des Linienflugbetriebes musste sich der Airport neu ausrichten. Das brauchte seine Zeit. Und es brauchte ein klares Konzept. Fakt jedoch war: Die vorhandene Infrastruktur bot auch weiterhin beste Voraussetzungen für regelmäßigen Flugverkehr. 2015 entschieden Flugplatz-Geschäftsführung und Aufsichtsrat, den Airport zum Industrie-flughafen zu entwickeln. Längst ist der Leipzig-AltenburgAirport zu einer wichtigen Verkehrsader vor allem für die ostthüringer und westsächsische Wirtschaft geworden, wird vom Gewerbe und von der Industrie für den Geschäftsreise- und Werksverkehr rege genutzt.

„Alle für diesen Kundenkreis erforderlichen Voraussetzungen und Anlagen sind vorhanden und wurden zum Teil modernisiert, wie zum Beispiel die 2435 Meter lange Start- und Landebahn mit Instrumenten-An- und Abflugverfahren und der dazugehörigen technischen Ausstattung. Wie zu Zeiten des Linienflugbetriebes auch können Flugzeuge mit einem Gewicht bis zu 80 Tonnen – so viel wiegt in etwa ein voll besetzter Airbus A320 – starten und landen“, erklärt Robert Riedel, Beauftragter für Luftaufsicht des Flugplatzes. Ganz neu geschaffen wurden hingegen Räumlichkeiten für den Aufenthalt der Flugzeugbesatzungen. „Dies war wichtig, da sich im Gegensatz zum Linienverkehr die Piloten bis zum Rückflug nach dem Geschäftstermin ihrer Passagiere oft über viele Stunden am Flugplatz aufhalten“, erklärt Robert Riedel weiter. Zudem wurden, wie Riedel berichtet, in den vergangenen Monaten die wettertechnischen Anlagen modernisiert, die Aufenthaltsräume für



Der Leipzig-Altenburg Airport hat sich als wichtiger Business-Flughafen etabliert.

die derzeit zwölf Mitarbeiter der Flugplatz GmbH sowie der Tower sowohl innen als auch außen saniert.

„Aktuell nutzen etwa 60 national und international agierende Unternehmen, unter ihnen die Volkswagen AG, unseren Platz für gewerbliche Flüge und Werksverkehr. Für diese Unternehmen ist der Airport vor allem auch dank seiner zentralen Lage in Mitteldeutschland ein entscheidender Standortfaktor. Denn Entscheidungen für Werkstandorte und Firmenniederlassungen werden heute immer stärker auch abhängig gemacht von einer entsprechenden Verkehrsanbindung aus der Luft. Vor allem für europä- und weltweit agierende Unternehmen ist eine zeitsparende Anreise für die eigenen Manager und Mitarbeiter ein wichtiges Kriterium“, weiß Flugplatz-Geschäftsführer Dr. Frank Hartmann.

Zu den gewerblichen Flügen kommen verstärkt auch Flüge von bekannten Künstlern, Fußballmannschaften, Sportlern und Politikern, die Anonymität und kurze Wege in Nobitz zu schätzen wissen. Ein Blick ins Gästebuch verrät, wer in den zurückliegenden Monaten so alles in Nobitz einflog: Die Schlagersänger Michelle, Roland Kaiser und Jürgen Drews, die Fußballmannschaften von Borussia Dortmund und Borussia Mönchengladbach, Eiskunstläuferin Katarina Witt, der US-amerikanische DJ Steve Aoki und Bundesaußenminister Heiko Maas. Mehr Flugbewegungen hat der Airport auch bei Organtransport- und Patientenrückholflügen zu verzeichnen. Für solche Flüge extrem wichtig: Kurze Wege zu den umliegenden Krankenhäusern der Region und die Möglichkeit, wetterunabhängig starten und landen zu können, was in Nobitz dank eines Instrumentenlandesystems möglich ist.

Aufgrund der günstigen Bedingungen hat sich im letzten Jahr ein luftfahrttechnischer Betrieb am Flugplatz angesiedelt, der Flugzeuge wartet und mit seiner Kundschaft

ebenfalls für Flugbewegungen sorgt. Zudem gibt es mit dem Unternehmen Technify Motors GmbH bereits seit einigen Jahren einen großen Flugmotorenhersteller am Flugplatz sowie eine Firma, die Flüge für Vermessungs- und Luftbilddaufnahmen durchführt. Im nahen Umfeld des Airports profitieren zudem gastronomische Einrichtungen, Taxiunternehmen und Hotels immer häufiger von längeren Aufenthalten der Flugzeugbesatzungen.

Wo Flugverkehr herrscht, gibt es gesetzlich einzuhaltende Sicherheitsstandards, die selbstverständlich auch in Nobitz regelmäßig auf

dem Prüfstand stehen. „Um die Sicherheit der an- und abfliegenden Maschinen zu gewährleisten, muss der Flugplatz zum Beispiel auf seinen eigenen Flächen dafür sorgen, dass Bäume fachgerecht verschnitten werden und nicht in luftrechtlich vorgeschriebene Hindernisfreie Räume hineinwachsen“, erklärt Robert Riedel. Davon sind aktuell auch die direkten Nachbarn des Flughafens betroffen, die dazu verpflichtet sind, die Verkehrsflächen entsprechend der Gesetze hindernisfrei zu halten und bei Bedarf Bäume zu verschneiden. Außerhalb des Flughafengeländes wird dies vom Thüringer Landesverwal-

tungsamt überwacht. Die notwendigen Daten werden bei regelmäßig stattfindenden Vermessungsflügen gewonnen und von der Deutschen Flugsicherung an die zuständige Landesluftfahrtbehörde übermittelt. Dass der eingeschlagene Weg des Flugplatzes vom Landeplatz für Linienmaschinen hin zum Industrie-flughafen richtig ist, belegt auch die finanzielle Entwicklung der GmbH, deren Hauptgesellschafter der Landkreis Altenburger Land ist. Die gewerbliche Nutzung ist in den letzten Jahren zur Haupteinnahmequelle geworden. Der Flugplatz trägt dazu bei, die Wirtschaft in der Region zu stärken und Arbeitsplätze zu sichern, bei gleichzeitig sinkendem Zuschussbedarf.

JF

16 SEITEN extra

15. ALTENBURGER AUTOFRÜHLING

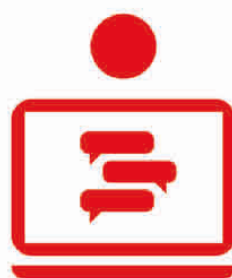
SONNTAG 12. MAI

MARKT ALTENBURG
VON 12:00 - 17:00 UHR

Heute im Amtsblatt

Opening
DirektFiliale
am 01.07.2019

Erreichen ist einfach.



www.sparkasse-altenburgerland.de

Wir sind da, wann und wo Sie uns gerade brauchen:

- ✓ in 10 Filialen im Altenburger Land, per Mail, telefonisch oder persönlich
- ✓ online, so flexibel, wie Sie es wollen, unabhängig von Öffnungszeiten

Holen Sie sich die volle Leistung des Marktführers:

- ✓ Sparkassen-Girokonto hier steckt mehr für Sie drin
- ✓ Online-Banking unterwegs oder bequem von zu Hause
- ✓ Finanzierungen – auch online möglich einfach, schnell, fair

 **Sparkasse Altenburger Land**

Öffentliche Bekanntmachung

Die 29. Sitzung des **Werkausschusses des Dienstleistungsbetriebes Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei** findet am Montag, 6. Mai 2019 um 17 Uhr im Dienstleistungsbetrieb, 04603 Nobitz, OT Mockern, Weststraße 8, statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil:
1. Genehmigung der Niederschrift über die 28. Sitzung vom 18.3.2019
2. Informationen, Allgemeines
Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
3. Beschluss zur Verlängerung des Vertrages über die Ein-

sammlung und den Transport von kommunalem Altpapier ab 1.1.2021 bis 31.12.2022
4. Beschluss zur Verlängerung des Vertrages über die Verwertung von kommunalem Altpapier ab 1.1.2021 bis 31.12.2022
5. Beschluss zur Verlängerung des Vertrages über die Einsammlung, den Transport und die Verwertung/Beseitigung von Schadstoffkleinmengen ab 1.1.2021 bis 31.12.2022
6. Beschluss zur Verlängerung des Vertrages über die Einsammlung und den Transport von Elektro-/Elektroaltgeräten und der Einrichtung einer Annahme-/Übergabestelle nach

ElektroG ab 1.1.2021 bis 31.12.2022
7. Beschluss zur Verlängerung des Vertrages über den Transport von Abfällen (Restabfall, Sperrmüll und Grünschnitt) von den Recyclinghöfen ab 1.1.2021 bis 31.12.2022
8. Beschluss zur Vergabe nach VOL - Lieferung eines LLKW Doppelkabine Dreiseitenkipper 4x2
9. Beschluss zur Vergabe von Bauleistungen > 50.000 Euro - Ersatzneubau Waage- und Sozialgebäude, Deponie Altenburg, Leipziger Straße in 04600 Altenburg

Öffentliche Bekanntmachung Landratsamt Greiz, Amt für Umwelt

Die Firma meridian Neue Energien GmbH, Schützenstr. 2, 98527 Suhl hat mit Datum vom 05.09.2018 beim Landratsamt Greiz einen Antrag auf Genehmigung nach § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur Nutzung von Windenergie mit einer Gesamthöhe von jeweils mehr als 50 Metern und weniger als 20 Windkraftanlagen im Sinne der Nr. 1.6.2 des Anhang 1 der Vierten Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) gestellt.

Der Antrag umfasst konkret die Errichtung von zwei Windenergieanlagen. Dabei handelt es sich um eine Windenergieanlage (Typ: Vestas V150, Leistung: 4,0/ 4,2 MW, Nabenhöhe: 166 m, Rotordurchmesser 150 m, Gesamthöhe: 241 m) am Standort der Gemarkung Großenstein, Flur 6, Flurstücke 317 und 318/1 (WEA 5) und um eine Windenergieanlage (Typ: Vestas V150, Leistung: 4,0/ 4,2 MW, Nabenhöhe: 166 m, Rotordurchmesser 150 m, Gesamthöhe: 241 m) am Standort der Gemarkung Großenstein, Flur 5, Flurstücke 306/2 (WEA 6).

Bei den zwei neu beantragten Windenergieanlagen handelt es sich unter Berücksichtigung des bereits vorhandenen Windparks um ein Änderungsvorhaben, für das gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24.02.2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert am 08.09.2017 (BGBl. I S. 3370) i.V.m. der Nr. 1.6.2 der Anlage 1 zum UVPG (Liste „UVPPflichtige Vorhaben“) eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 7 Abs. 1 UVPG vorgesehen ist.

Die allgemeine Vorprüfung wird als überschlägige Prüfung unter Berücksichtigung der in Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien durchgeführt. Es ist dabei zu prüfen, ob das Vorhaben erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen haben kann, die nach § 25 Abs. 2 UVPG bei der Zulassungsentschei-

dung zu berücksichtigen wären. Ist dies der Fall, muss eine UVP durchgeführt werden. Bei der Vorprüfung berücksichtigt die Behörde jedoch auch, ob erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen durch Merkmale des Vorhabens oder des Standorts oder durch Vorkehrungen des Vorhabenträgers offensichtlich ausgeschlossen werden (§ 7 Abs. 5 Satz 1 UVPG). Gemäß § 5 Abs. 1 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob nach den §§ 6 bis 14 UVPG für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht. Entsprechend § 5 Abs. 2 UVPG gibt das Landratsamt Greiz als zuständige Genehmigungsbehörde hiermit folgendes Ergebnis der Vorprüfung bekannt:

Aufgrund der allgemeinen Vorprüfung des Einzelfalles gemäß § 9 Abs. 2 Nr. 2 UVPG wird unter Berücksichtigung der Kriterien der Anlage 3 zum UVPG festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben - der Errichtung und dem Betrieb von zwei Windenergieanlagen - unter Berücksichtigung des bereits bestehenden Windparks keine zusätzlichen, erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen erkennbar sind, die nach § 25 Abs. 2 UVPG bei der Zulassungsentscheidung zu berücksichtigen wären und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Bei dem Vorhabengebiet handelt es sich um mäßig strukturierte, intensiv landwirtschaftlich genutzte Agrarflächen. Die umgebende Landschaft ist durch technische Infrastruktur bereits vorbelastet (u.a. bestehender Windpark Großenstein; Bestandsanlagen in Korbußen; Bundesautobahn 4, Freileitungstrassen).

Die beiden geplanten Windenergieanlagen befinden sich laut dem 2. Entwurf zur Änderung des Regionalplanes Ostthüringen, Abschnitt 3.2. Vorranggebiete Windenergie im Bereich des geplanten Vorranggebiets W-4 „Großenstein“. Die Errichtung und der spätere Betrieb der Anlagen ist mit einer temporären und teilweise dauerhaften Flächeninanspruchnahme von bis-

her landwirtschaftlich genutzten Flächen verbunden. Das Umfeld der Anlagen kann jedoch wie gewohnt weiter landwirtschaftlich genutzt werden. Für die in Anspruch genommenen Flächen sind angemessene Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen zu leisten.

Durch das geplante Vorhaben werden keine Schutzgebiete direkt berührt. Weiterhin liegen keine Erkenntnisse vor, dass nahegelegene Schutzgebiete vom Vorhaben erheblich nachteilig beeinträchtigt werden.

Es gibt keine Anhaltspunkte, dass am Vorhabenstandort besondere artenschutzrechtliche Konflikte vorliegen, welche dem Vorhaben grundsätzlich entgegenstehen. Ähnliches gilt für den Schutz kollisionsgefährdeter Fledermausarten. Hier hat die Antragstellerin vorsorglich entsprechend fledermausfreundliche Betriebszeiten beantragt.

Beim bestimmungsgemäßen Betrieb sind unter Berücksichtigung einzelner Betriebsauflagen keine Risiken für die menschliche Gesundheit (bspw. durch Schall und Schattenwurf) zu erwarten.

Das Unfallrisiko für Menschen ist aufgrund der Anlagenstandorte relativ gering. Mögliche sonstige Gefährdungen, bspw. durch Eisabwurf, können ebenfalls durch technische Maßnahmen (z.B. Abschaltautomatik bei Eisansatz) nahezu ausgeschlossen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass die vorgenannte Feststellung gemäß § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbständig anfechtbar ist. Die vollständigen Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (Thür-UIG) im Landratsamt Greiz, Amt für Umwelt, Untere Immissionschutzbehörde, Dr.-Scheube-Straße 6, 07973 Greiz auf Antrag zugänglich.

Diese öffentliche Bekanntmachung ist auch im Internet unter www.landkreis-greiz.de veröffentlicht.

gez.
Zschiegner
Amtsleiterin

Öffentliche Bekanntmachung

Die 31. Sitzung des **Ausschusses für Soziales und Gesundheit** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Donnerstag, 16. Mai 2019 um 17 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil:
1. Informationen, Allgemeines
2. Förderung von Maßnahmen im Landesprogramm „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“
3. Genehmigung der Niederschrift über die 30. Sitzung vom 28. März 2019

Öffentliche Bekanntmachung

Die 33. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** findet am **Donnerstag, 9. Mai 2019 um 18:30 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil:
1. Informationen, Allgemeines
1.1. Bericht - Ein Jahr Level 3 - Jugendberufsservice Altenburger Land
1.2. Vorstellung aktueller Stand Suchtprävention

2. Anfragen an den Ausschuss
3. Überarbeitete Fassung der „Geschäftsordnung der Arbeitsgemeinschaft der Träger der Jugendarbeit, Jugendverbandsarbeit, Jugendsozialarbeit im Landkreis Altenburger Land gem. § 78 SGB VIII“
4. Übertragung der schulbezogenen Jugendsozialarbeit am Schulstandort „Staatliche Regelschule Gößnitz“
5. Genehmigung Niederschrift über die Sitzung vom 21.3.2019

Öffentliche Bekanntmachung

Die 49. Sitzung des **Ausschusses für Wirtschaft, Umwelt und Bau** des Kreistages des Landkreises Altenburger Land findet am **Dienstag, 14. Mai 2019 um 18 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil:
1. Informationen, Allgemeines
2. Anfragen Ausschussmitglieder
Unterbrechung zur Durchführung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung
3. Beschluss zur Vergabe von Pla-

nungsleistungen der Fachplanung Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Koordination für die Grundsanierung und Restaurierung des Lindenau-Museums Altenburg, Gabelentzstr. 5 in 04600 Altenburg
4. Beschluss zur Vergabe von Planungsleistungen der Fachplanung Brandschutzplanung für die Grundsanierung und Restaurierung des Lindenau-Museums Altenburg, Gabelentzstr. 5 in 04600 Altenburg
5. Genehmigung der Niederschrift über die 48. Sitzung vom 26. März 2019

Öffentliche Bekanntmachung

Die 44. Sitzung des **Kreisausschusses** findet am **Montag, 20. Mai 2019 um 16 Uhr** im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Ratssaal, statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil:
1. Informationen, Allgemeines
1.1. Bericht über den laufenden Haushaltsvollzug gem. KT-Beschluss Nr. 231 vom 06.12.2017
2. Genehmigung Niederschrift

Öffentliche Bekanntmachung

Die 34. Sitzung des **Kreistages** des Landkreises Altenburger Land findet am **Mittwoch, 22. Mai 2019 um 17 Uhr**, im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9, 04600 Altenburg, Landschaftsaal, statt.

Tagesordnung - öffentlicher Teil:
1. Einwohnerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschrift über die 33. Sitzung des Kreistages vom 3. April 2019
3. Verschiedenes
3.1. Informationen des Landrates
3.1.1. Aktueller Stand zur Sanierung des Lindenau-Museums
3.1.2. Jahresrechnung des Landkreises Altenburger Land für das HH-Jahr 2018
3.2. Anfragen aus dem Kreistag
4. Feststellung des Jahresab-

schlusses, Festlegung der Ergebnisverwendung, Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der Flugplatz Altenburg-Nobitz GmbH für das Geschäftsjahr 2018
5. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 und Festlegung der Ergebnisverwendung sowie Entlastung der Geschäftsführung sowie des Aufsichtsrates der THÜSAC Personennahverkehrsgesellschaft mbH für das Geschäftsjahr 2018
6. Beteiligung am gemeinschaftlichen kommunalen Förderprojekt „Gemeinsame Einführung eines Dokumentenmanagementsystems“ nach der Thüringer E-Government-Richtlinie
7. Dank an die Kreistagsmitglieder

Öffentliche Bekanntmachung

nach § 5 Abs. 2 UVPG

Die Firma Agrargenossenschaft Thonhausen e.G., Wettelswalde 2 in 04626 Thonhausen hat mit Schreiben vom 27.03.2019 einen Antrag auf Genehmigung nach §16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) zur Änderung der Biogasanlage Heukewalde auf dem Grundstück Gemarkung Heukewalde, Flur 1, Flurstück 61/1 gestellt.

Die Genehmigung nach § 16 BImSchG erstreckt sich antragsgemäß auf:

- Errichtung und Betrieb eines Flex-BHKW mit einer FWL von 1.425 kW (600 kWel.)

Es handelt sich um eine Anlage, die in der Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zu-

letzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 27. Juni 2017 (BGBl. S. 1966) unter der Nummer 1.2.2.2, 8.4.2.2 genannt ist.

Nach § 5 Abs.1 Nr. 1 UVPG stellt die zuständige Behörde fest, ob nach den §§ 6 bis 14 für das Vorhaben eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Nach § 5 Abs. 2 UVPG wird hiermit bekanntgegeben:

Auf Grund der standortbezogenen Vorprüfung des Einzelfalls unter Berücksichtigung der Kriterien nach Anlage 3 zum UVPG wird nach § 5 Abs. 1 Nr. 1 UVPG festgestellt, dass mit dem geplanten Vorhaben keine erheblich nachteiligen Umweltauswirkungen verbunden sind und somit keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

lichkeitsprüfung besteht.

Es wird darauf hingewiesen, dass diese Entscheidung nach § 5 Abs. 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar ist. Die Entscheidungsgründe sind der Öffentlichkeit nach den Bestimmungen des Thüringer Umweltinformationsgesetzes (ThürUIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2006 (GVBl. S. 513), zuletzt geändert durch Gesetz v. 28. Juni 2017 (GVBl. S. 158) im Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Natur- und Umweltschutz, Amtsplatz 8, 04626 Schmölln zugänglich.

Altenburg, den 16.04.2019

Uwe Melzer
Landrat

Öffentliche Ausschreibungen

Öffentliche Ausschreibungen von Bau-, Liefer- und Dienstleistungen des Landratsamtes Altenburger Land finden Sie im Internet unter: www.altenburgerland.de in der Rubrik „Aktuelles/Presse“.
--

Öffentliche Bekanntmachung

des Wahlleiters für die Kreistagsmitgliederwahl

Am Mittwoch, dem 29. Mai 2019, 17:00 Uhr, wird im Landratsamt Altenburger Land, Lindenaustraße 9 in Altenburg, Zimmer 219 (Ratssaal) der Wahlausschuss zu einer öffentlichen Sitzung zusammentreten.

Gegenstand der Sitzung: Prüfung der ordnungsgemäßen Durchführung der Kreistagsmit-

gliederwahl und Feststellung des Wahlergebnisses im Landkreis Altenburger Land

Hinweis:
Jedermann hat Zutritt zu dieser Sitzung.

Wolf
Wahlleiter

Die nächsten Ausgaben des Amtsblattes

„Das Altenburger Land“

erscheinen am
Samstag, 25. Mai 2019,
Samstag, 8. Juni 2019 und
Samstag 6. Juli 2019

Redaktionsschluss für die Ausgabe am 25. Mai ist der 14. Mai 2019.

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Der Wahlausschuss des Landkreises Altenburger Land hat in seiner Sitzung am 23. April 2019 folgende Wahlvorschläge für die Wahl der Kreistagsmitglieder im Landkreis Altenburger Land als gültig zugelassen, die hiermit bekannt gegeben werden.

Listennummer 1:

Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)

Listenplatz	Name	Geburtsjahr	Wohnort	Straße	Beruf
1	Melzer, Uwe	1960	04617 Treben	Serbitz Nr. 19 c	Landrat
2	Tanzmann, Frank	1984	04600 Altenburg	Lilienstr. 7	Mitarbeiter IHK
3	Köhler, Christopher	1996	04610 Meuselwitz	Liebknechtstraße 23	Diplomjurist
4	Zippel, Christoph	1982	04600 Altenburg	Lossener Str. 1	Landtagsabgeordneter
5	Neumann, André	1977	04600 Altenburg	Klostergasse 3	Oberbürgermeister
6	Ronneburger, Jürgen	1955	04626 Schmölln	Am Kellerberg 58	Ingenieur für Rohrleitungsbau
7	Golder, Barbara	1948	04610 Meuselwitz	Neugasse 13	Rentner
8	Gumprecht, Christian	1950	04603 Nobitz	Paditzer Str. 19	Dipl.-Ing. Elektrotechniker
9	Greunke, Marcel	1985	04639 Ponitz	Gößnitzer Straße 2 c	Kaufmann im Einzelhandel
10	Reinboth, Gerd	1957	04603 Windischleuba	Otto-Engert-Str. 11 a	Dipl. Betriebswirt
11	Weiß, Torsten	1984	04617 Lödla	Dorfring 38	Verwaltungsbetriebswirt (VWA)
12	Nündel, Thomas	1978	04603 Nobitz	Gartenstr. 4	Dipl.-Bankbetriebswirt
13	Lorenz, Kathrin	1969	04626 Schmölln	Mückernscher Weg 67	Wirtschaftsfachwirt
14	Schaller, Henriette	1984	04603 Nobitz	Wolperndorfer Ring 1	Selbständige Tanzlehrerin/Tanzsporttrainerin
15	Backmann-Eichhorn, Kathrin	1962	04613 Lucka	Burgstraße 7	Verwaltungsfachwirtin/Bürgermeisterin
16	Apel, Michael	1978	04603 Nobitz	Podelwitz 13	Diplom-Volkswirt
17	Arndt, Christiane	1943	04600 Altenburg	Jungferngasse 65	Stoma-Schwester
18	Schmidt, Marcel	1989	04600 Altenburg	Wallstraße 23	Verwaltungswirt
19	Dr. Pradel, Henrik	1966	04600 Altenburg	Bei der Brüderkirche 2	Arzt
20	Pauli, Volker	1974	04600 Altenburg	Mittelstr. 24 b	Manager
21	Moller, Benno	1946	04617 Rositz	Wiesenstr. 13	Rentner
22	Richter, Rita	1956	04603 Windischleuba	Brunnenplatz 7	Verwaltungsfachwirt
23	Barth, Manuela	1963	04626 Schmölln	Birkenallee26	Bauingenieur, Verwaltungsfachwirt
24	Hummel, Thomas	1978	04603 Nobitz	Saara 6	Brandschutzberater
25	Degner, Julian	1999	04626 Schmölln	Nöbdenitzer Str. 1a	Student
26	Noori, Marion	1960	04600 Altenburg	Dahlienring 63	Selbständige Unternehmerin
27	Lichtenstein, Stephan	1973	04603 Nobitz	Wolperndorfer Ring 2	Kaufmann
28	Dr. Horny, Hans-Joachim	1940	04639 Gößnitz	Koblenz 37 a	Arzt/Rentner
29	Stubbe, Volker	1965	04626 Schmölln	Crimmitschauer Str. 24	Lagerist
30	Dreißig, Petra	1945	04600 Altenburg	Paditzer Str. 66	Ruhestand
31	Seidlich, Mike	1970	04600 Altenburg	An der Blauen Flut 6	Büromitarbeiter

Fortsetzung auf Seite 4

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Fortsetzung von Seite 3

Listenplatz	Name	Geburtsjahr	Wohnort	Straße	Beruf
32	Schmiedel, Frank	1957	04603 Nobitz	Am Höckigt 3	Ing. für Brandschutz
33	Platzke, Olaf	1966	04613 Lucka	Kurze Str. 2	Logistik/Transport
34	Jahr, Steffen	1966	04617 Monstab	An der Kippe 10	Altenpfleger
35	Nebel, Carla	1965	04610 Meuselwitz	Fabrikstraße 3	Lehrerin
36	Rösler, Philipp	1998	04600 Altenburg	Feldstraße 12	Student
37	Linke, Anja	1978	04603 Windischleuba	Luckaer Str. 2 a	Mag. für Sportwissenschaft, Politik, Journalistik
38	Bornemann, Jörg-Stephan	1971	04600 Altenburg	Mittelstraße 27	Staatlich anerkannter Erzieher, Schulhort
39	Berger, Paul	1988	04610 Meuselwitz	Fabrikstr. 29	Sozialpädagoge
40	Siegel, Heino	1970	04626 Schmölln	Burkersdorfer Str. 4	Landwirt
41	Tostlebe, Beate	1962	04600 Altenburg	Hauptstraße 24	Dipl. Religionspädagogin
42	Hahnel, Jörg	1975	04603 Nobitz	Am Leinawald 16	Dipl. Museologe, stellv. Museumsdirektor
43	Kretschmann, Sandra	1976	04600 Altenburg	Turnerstraße 12	Unternehmerin
44	Dathe, Achim	1981	04600 Altenburg	Kronengasse 1	selbstständiger Gastronom
45	Dr. Büring, Alexander	1960	04600 Altenburg	Heinrich-Zille-Straße 10	Rechtsanwalt
46	Hertzsch, Wido	1945	04600 Altenburg	Langengasse 17	Rentner

Listennummer 2: DIE LINKE (DIE LINKE)

Listenplatz	Name	Geburtsjahr	Wohnort	Straße	Beruf
1	Plötner, Ralf	1983	04600 Altenburg	Wielandstr. 6	Franktionsgeschäftsführer
2	Nebel, Eileen	1997	04613 Lucka	Badergasse 13	Studentin
3	Eißing, Mandy	1976	04600 Altenburg	Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 8 a	Lokale Assistentin beim MdEP
4	Börngen, Klaus Peter	1952	04618 Göpfersdorf	Dorfstr. 5	Bauingenieur
5	Sojka, Michael	1963	04600 Altenburg	Heinrich-Zille-Str. 6	Diplomlehrerin
6	Tempel, Frank	1969	04603 Nobitz	Zehma 38	Polizeibeamter
7	Herrmann-Hensel, Petra	1957	04626 Schmölln	Gödisaer Weg 1	Feierrednerin/Künstlerin
8	Hübschmann, Klaus Rudolf	1948	04626 Schmölln	Sommeritzer Str. 53	Elektroingenieur
9	Lukasch, Ute	1961	04626 Schmölln	Am Wehr 77	Ökonom
10	Hoemcke, Fabian	1985	04600 Altenburg	Frauenfelsstr. 7	Ingenieur für Elektrotechnik
11	Klaubert, Jana	1979	04600 Altenburg	Steinitzer Str. 29	Dipl.-Ing. f. Architektur
12	Grötzsch, Roland Horst	1955	04610 Meuselwitz	Ringstr. 33	Dipl.-Geologe, Baugrunderingenieur
13	Müller-Neumann, Birgit	1959	04600 Altenburg	Darwinstr. 6	Dipl.-Kaufrfrau (FH)
14	Ettrichrätz, Frank	1957	04639 Gößnitz	Dr.-Wilhelm-Külz-Platz4	Gastwirt
15	Keller, Katja	1975	04626 Schmölln	Alte Dorfstr. 33 B	Versicherungskauffrau
16	Burkhardt, Klaus Bernd	1941	04617 Kriebitzsch	Otto-Engert-Str. 17	Ingenieur für Meliorationswesen
17	Beyer, Madeleine	1995	04600 Altenburg	Goethestr. 6	Schülerin
18	Schmidt, Hartmut	1954	04618 Langenleuba-Niederh.	Lohma Nr. 37 a	Fachkraft für Arbeitssicherheit
19	Ebert, Barbara Anita	1947	04617 Fockendorf	Am Wustenberg 6	Lehrerin
20	Albert, Lutz	1960	04610 Meuselwitz	Bergmannsring 5	Steuerfachangestellter
21	Gottlieb, Elke	1958	04617 Rositz	Pflichtendorfer Str. 25	Steuerfachkraft
22	Lehmann, Frank	1960	04617 Haselbach	Oststr. 8	Kraftfahrer
23	Plötner, Barbara	1952	04600 Altenburg	Thümmelstr. 31	Zahnärztin
24	Böhm, Wolfgang	1947	04600 Altenburg	Albert-Levy-Str. 22	Dipl.-Lehrer
25	Stummer, Ute	1950	04600 Altenburg	Albert-Levy-Str. 60	Erzieher
26	Müller, Detlew Karl	1939	04610 Meuselwitz	Brossener Dorfstr. 17 a	Rentner/Forstarbeiter
27	Lorber, Jana	1970	04603 Nobitz	Burkersdorf 15	Industriekaufrfrau
28	Bergner, Peter	1948	04610 Meuselwitz	Ringstr. 23	Dipl.-Ing.-Ökonom
29	Nebel, Antje Ilka	1969	04613 Lucka	Badergasse 13	Lehrer
30	Kreß, Jeannette	1972	04617 Kriebitzsch	Altpoderschau Nr. 67	Dozentin
31	Wiegandt, Angela	1959	04613 Lucka	Siedlung 20	Sonderpäd. Fachkraft
32	Verch, Carmen Ramona	1954	04617 Kriebitzsch	Poderschauer Str. 9	Bürokraft
33	Fache, Sabine	1946	04600 Altenburg	Teichstr. 5	Lehrerin

Listennummer 3: Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)

Listenplatz	Name	Geburtsjahr	Wohnort	Straße	Beruf
1	Schenk, Katharina	1988	04600 Altenburg	Schmöllnsche Str. 5	City-Managerin
2	Rosenfeld, Frank	1965	04600 Altenburg	Roßplan 19 b	Bürgermeister
3	Paulicks, Alexander	1968	04610 Meuselwitz	Kriebitzscher Str. 2 a	Versicherungs-Kaufmann
4	Pleuse, Martina	1956	04600 Altenburg	Hauptstr. 7	Lehrerin
5	Schrade, Sven	1984	04626 Schmölln	Karlstr. 1	Bürgermeister
6	Läbe, Hendrik	1968	04603 Nobitz	Altenburger Str. 14 b	Bürgermeister
7	Helbig, Carsten	1963	04618 Langenleuba-Niederh.	Hauptstr. 6	E-Monteur
8	Scholz, Wolfgang	1957	04639 Gößnitz	Südstr. 11	Bürgermeister
9	Stange, Steffen	1969	04617 Rositz	Schulstr. 9	Verwaltungswirt
10	Wolf, Michael	1962	04600 Altenburg	Brauhausstr 23	Dipl.-Ing. für Elektrotechnik
11	Dr. Schubert, Hartmut	1960	04639 Gößnitz	Schmöllnsche Str. 10	Beamter
12	Winter, Cordula	1982	04610 Meuselwitz	Altenburger Str. 35	Geologin
13	Rist, Torsten	1974	04600 Altenburg	Spalatinpromenade 14	Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
14	Dr. Börngen, Sibylle	1971	04600 Altenburg	Geraer Str. 25	prakt. Tierärztin
15	Schemmel, Volker	1942	04600 Altenburg	Roßplan 12	Chemiefacharbeiter/Rentner
16	Kretzschmar, Eckhard	1954	04613 Lucka	Meuselwitzer Str. 36	Bauingenieur
17	Lorenz, Ronny	1979	04639 Ponitz	Meeraner Str. 34	Dipl.-Designer
18	Dittel, Lutz	1955	04639 Gößnitz	Schmöllner Str. 10 a	Geschäftsführer
19	Hanisch, Eberhard	1945	04610 Meuselwitz	Bahnhofstr. 2	Rentner
20	Dr. Dorsch, Nikolaus	1958	04600 Altenburg	Heinrich-Heine-Str. 58	Germanist/Japanologe
21	Schumann, Ralf	1967	04603 Nobitz	Waldenburger Str. 47	Geschäftsführer
22	Burkhardt, Alexander	1983	04626 Schmölln	Lohsenstr. 12	Pressesprecher
23	Jäschke, Thomas	1985	04600 Altenburg	Carl-von-Ossietzky-Str. 32	Dipl.-Ingenieur für Werkstoffwissenschaft und Werkstofftechnologie
24	Nebel, Uwe	1966	04613 Lucka	Badergasse 13	Lehrer
25	Kirmse, Lothar	1954	04617 Rositz	Gerstenberger Str. 14	Meister, Technologie Maschinenbau

Fortsetzung auf Seite 5

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge

Fortsetzung von Seite 4

Listenplatz	Name	Geburtsjahr	Wohnort	Straße	Beruf4
26	Dr. Diedrich, Peter	1941	04639 Ponitz	Meeraner Str. 34 c	Dipl.-Physiker
27	Dr. Siegmund, Volker	1953	04626 Schmölln	Lohsenring 36/1	Lehrer
28	Straßer, Werner	1940	04600 Altenburg	Dreschaer Dorfstr. 2	Kraftverkehrsmeister
29	Hermsdorf, Thomas	1981	04600 Altenburg	Schmöllnsche Landstr. 45	Kaufmännischer Angestellter
30	Mittelstädt, Peter	1949	04626 Schmölln	Am Wehrrasen 2 b	Rentner
31	Helbig, Stefan	1979	04626 Schmölln	Am Vereinshaus 41	Dipl.-Wirtschaftsinformatiker
32	Müller, Norman	1977	04600 Altenburg	Pfarrgasse 1 a	Volljurist
33	Östreich, Carsten	1969	04626 Schmölln	Zum Wasserturm 62	Werkzeugmechaniker
34	Dr. Kühn, Karlheinz	1946	04600 Altenburg	Buchenring 13	Dr. Ing. Ofenbauerhandwerk
35	Bubinger, Julius	1993	04626 Schmölln	Crimmitschauer Str. 17	Versicherungsmakler
36	Friese, Matthias	1960	04639 Ponitz	Merlacher Str. 25	Dipl.-Lehrer
37	Mielke, Matthias	1972	04626 Schmölln	Mühlweg 7	Dipl.-Verwaltungswirt
38	Schade, Günter	1949	04639 Ponitz	Talstr. 104 a	Dipl.-Bauingenieur (TH)
39	Gräfe, Herbert	1948	04600 Altenburg	Christian-Friedrich-Witt-Str. 11	Rentner
40	Warschkow, Dirk	1968	04626 Schmölln	Feldstr. 9	Versicherungsmakler
41	Schütze, Ralf	1966	04613 Lucka	Bahnhofstr. 8	Elektromeister
42	Dietrich, Jana	1978	04626 Schmölln	Feldstr. 9	Beamtin
43	Friedrich, Peter	1942	04600 Altenburg	Zeitzer Str. 68 a	Rechtsanwalt/Rentner
44	Kügler, Petra	1954	04600 Altenburg	Schelchwitzter Weg 17	Krankenschwester
45	Metzschke, Annelies	1948	04600 Altenburg	Markt 13	Diplom Lehrer
46	Bauer, Kai	1985	04617 Rositz	Hintere Siedlung 18	Projekt Ingenieur

Listennummer 4: Alternative für Deutschland (AfD)

Listenplatz	Name	Geburtsjahr	Wohnort	Straße	Beruf4
1	Rückert, Uwe	1975	04600 Altenburg	Brauhausstraße 6	Soldat der Bundeswehr
2	Rudy, Thomas	1959	04639 Gößnitz	Walter-Rabold-Str. 41	Staatl. Gepr. Gastronom
3	Oehler, Bernd	1954	04617 Rositz	Berggasse 4 a	Masseur med. Bademeister
4	Weber, Ronny	1968	04603 Windischleuba	Pöppschener Str. 12	Karosseriebauer
5	Senfleben, Thomas	1962	04626 Schmölln	Burkersdorf 4 b	Dipl.-Ingenieur für Maschinenbau
6	Rothemund, Volker	1975	04600 Altenburg	R.-Breitscheid-Str. 44 a	Baumaschinenführer
7	Hoffmann, Thomas	1979	04610 Meuselwitz	Altpoderschauer Weg 11	Maler- und Lackiermeister
8	Leibnitz, Carsten	1978	04610 Meuselwitz	Georgenstraße 54	Bauleiter
9	Kresse, Thomas	1978	04610 Meuselwitz	Mittelstraße 15	Industriemechaniker
10	Schmidt, Jens	1961	04617 Rositz	Erich-Mäder-Str. 11	EU-Rentner
11	Brater, Irina	1958	04639 Gößnitz	Zwickauer Str. 49	Verkaufsstellenleiter/Ang.
12	Haustein, Mathias	1965	04617 Rositz	Berggasse 2	Dachdecker
13	Beer, Tommy	1985	04610 Meuselwitz	Friedrich-List-Str. 12	Bürokaufmann/Verfahrensmechaniker
14	Haustein, Silke	1969	04617 Rositz	Berggasse 2	FA f. Schreibtechnik
15	Wendler, Noah	2001	04610 Meuselwitz	Bergmannsring 15	Schüler

Listennummer 5: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE)

Listenplatz	Name	Geburtsjahr	Wohnort	Straße	Beruf
1	Rath, Doreen	1969	04603 Nobitz	Ernst-Thälmann-Str. 7 c	Diplomagraringenieur
2	Prehl, Ingo	1971	04639 Ponitz	Mühlenweg 2	Rechtsanwalt
3	Junk, Chris	1973	04603 Nobitz	Gleina Nr. 12	B. Sc. Arbeitsorganisationspsychologe
4	Liebelt, Volker	1967	04626 Schmölln	Burkersdorf 2 a	Diplom Sozialarbeiter
5	Große, Claudia	1980	04600 Altenburg	Käthe-Kollwitz-Str. 22	Ärztin
6	Purand, Nick	1994	04600 Altenburg	Thomas-Müntzer-Siedlung 9	MA Qualitätsmanagement
7	Krist, Kerstin	1960	04600 Altenburg	Käthe-Kollwitz-Str. 22	MTA
8	Hanke, Udo	1960	04600 Altenburg	Münsaer Str. 31	Dipl.-Ing. Elektrotechniker
9	Puffe, Sabrina	1984	04639 Ponitz	An der Pleiße 6	Sinologin
10	Krist, Tobias	1983	04600 Altenburg	Käthe-Kollwitz-Str. 22	Techn. Betriebswirt
11	Liebelt, Valeria	1966	04626 Schmölln	Burkersdorf 2 a	Ärztin
12	Schöpf, Anika	1985	04600 Altenburg	Käthe-Kollwitz-Str. 22	Bürokauffrau
13	Große, Michael	1979	04600 Altenburg	Käthe-Kollwitz-Str. 22	Informatiker

Listennummer 6: Freie Demokratische Partei (FDP)

Listenplatz	Name	Geburtsjahr	Wohnort	Straße	Beruf
1	Hermann, Rolf	1949	04626 Löbichau	Am Wiesenrain 20	Ingenieur für Aufbereitung
2	Heitsch, Hans-Jürgen	1945	04626 Göllnitz	Wiesengrund 3	Landwirt
3	Scheidel, Daniel Matthias	1959	04600 Altenburg	Dr.-Wilhelm-Külz-Straße 3	Diplom-Volkswirt, Lehrer
4	Zschiegner, Detlef	1956	04600 Altenburg	Baderei 5	Diplom-Betriebswirt (FH), Einzelhändler
5	Plaul, Steffen	1974	04626 Schmölln	Ahornring 7	Fachkraft für Arbeitssicherheit
6	Pick, Udo	1972	04610 Meuselwitz	Brossener Dorfstraße 18	Bürgermeister
7	Thiele, Marco	1984	04600 Altenburg	Wallstraße 35	Lehrer
8	Meyner, Lutz	1959	04600 Altenburg	Rasephaser Dorfanger 6	Betriebswirt
9	Kirmse, Cornelia Irene	1960	04600 Altenburg	Zeitzer Straße 71	Diplom Bauingenieurin (FH), Einzelhändlerin
10	Schüngel, Joachim	1943	04600 Altenburg	Mozartstraße 11 d	Diplom-Bauingenieur
11	Vincenz-Zörner, Daniel	1988	04600 Altenburg	Nikolaikirchhof 22	Applikationsspezialist
12	Hochmuth, Rick	1984	04600 Altenburg	Hermann-Schlegel-Straße 5	staatlich geprüfter Betriebswirt
13	Plaul, Sebastian	1981	04626 Schmölln	Teichstraße 1c	Diplom-Informatiker (FH)
14	Martin, Matthias	1980	04600 Altenburg	Thomas-Mann-Siedlung 9 a	Diplom-Bauingenieur
15	Rauschenbach, Erhard	1950	04626 Heukewalde	Dorfstraße Nr. 50	Landwirtschaftsmeister

Fortsetzung auf Seite 6

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge					
Fortsetzung von Seite 5					
Listennummer 7:		Die Regionalen im Altenburger Land (DIE REGIONALEN)			
Listenplatz	Name	Geburtsjahr	Wohnort	Straße	Beruf
1	Liefländer, Klaus-Peter	1962	04610 Meuselwitz	Augasse 22	Rechtsanwalt
2	Kühn, Steffen	1979	04617 Starkenberg	Am Bündchen 3	Betriebswirt (VWA)
3	Helbig, Christine	1965	04626 Schmölln	Mohlis 36	Pressesprecherin
4	Schleicher, Wolfgang	1963	04600 Altenburg	Zehmaer Str. 2	Landwirt
5	Ulich, Antje	1972	04610 Meuselwitz	Markt 5	Industriekauffrau
6	Gerth, Ralf	1971	04626 Schmölln	Oberer Wartenberg 22	Straßenbaumeister
7	Fröhlich, Kerstin	1965	04617 Rositz	Hohe Straße 10	Dipl. Agrar Ing.
8	Rath, Thomas	1967	04603 Nobitz	Ernst-Thälmann-Str. 7 c	Steuerberater/Dipl.-Ing. agr.
9	Katzenberger, Claus	1963	04626 Schmölln	Kleintauscha 7	Geschäftsführer
10	Künzel, Brigitte	1955	04626 Vollmershain	Dorfstraße 46	Selbständig
11	Kaphahn, Uwe	1948	04617 Rositz	Altenburger Straße 43	Elektromeister
12	Apel, Berndt	1949	04603 Nobitz	Podelwitz Nr. 13	Dipl. Agrar Ing.
13	Steinicke, Björn	1980	04626 Dobitschen	Straße des Friedens 3 a	Softwareentwickler
14	Gleitsmann, Ralf	1965	04626 Schmölln	Gleinaer Str. 9	Elektroinstallateur
15	Franke, Andy	1978	04626 Schmölln	Gnadschützer Weg 9	Steinmetz
16	Rolle, Tina	1987	04610 Meuselwitz	Rudolf-Breitscheid-Str. 32	Gastronomin
17	Otto, Carsten	1962	04626 Mehna	Dorfstr. 33	Dipl. Ing.
18	Hauschild, Andreas	1948	04613 Lucka	Bahnhofstraße 48	Dipl.-Ing. agr.
19	Junghannß, Jürgen	1964	04626 Göllnitz	Im Rittergut 1 b	Landwirt
20	Keiger, Anja	1987	04626 Mehna	Dorfstraße 33	Restaurantfachfrau
21	Schade, Rainer	1960	04626 Schmölln	Platschützer Weg 9	Selbständig/Meister HLS
22	Espenhain, Karsten	1978	04617 Starkenberg	Lange Straße 46	Selbständig
23	Grimm, Carsten	1962	04617 Starkenberg	Gartenweg 1	Bauingenieur
24	Seifert, Jörg	1970	04600 Altenburg	Plankenweg 20	Verwaltungsangestellter
25	Müller, Bärbel	1957	04617 Treben	Nummer 1	Verwaltungsfachwirtin
26	Kröber, Carsten	1975	04617 Starkenberg	Kirschweg 11	Landwirt
27	Oechsle, Martin	1950	04626 Vollmershain	Dorfstraße 46	Rentner
28	Rothe, Michael	1972	04610 Meuselwitz	Bosengröba 8	Rechtsanwalt
29	Ruddies-Otto, Silvia	1969	04626 Mehna	Dorfstraße 33	Verkäuferin
30	Lorber, Marcel	1990	04617 Starkenberg	Kleiner Dorfanger 4	Nutzfahrzeugemechaniker
31	Keiger, Norbert	1985	04626 Mehna	Dorfstraße 33	Maurer
32	Leipnitz, Adrian	1985	04617 Starkenberg	Gartenweg 4	Betriebswirt
33	Zapp, Martin	1983	04626 Schmölln	Untschen 30	Land-/Tierwirt
34	Penndorf, Stephan	1990	04617 Starkenberg	Flischerberg 11	Mechatroniker
35	Husung, Jochen	1962	04617 Starkenberg	An der Oberen Dorfstraße 5	KFZ Mechaniker
36	Tetzner, Katrin	1983	04626 Mehna	Dorfstraße 33	Bankkauffrau
37	Fidyka, Daniel	1982	04626 Mehna	Dorfstraße 33	Metallbauer
38	Zetsche, Andreas	1977	04617 Starkenberg	Am Mühlberg 4	KFZ Meister
39	Schlegel, Wolfram	1956	04617 Starkenberg	Dölziger Weg 12	Bürgermeister
40	Bugar, Hans-Peter	1951	04626 Schmölln	Alte Drogener Straße 5	Bergmann

Thomas Wolf
Wahlleiter

NICHTAMTLICHER TEIL

Hopfen aus der Region würzt Altenburger Bier

Monstab. Seit 1992 führt Christian Berthold den Hopfenanbaubetrieb in Monstab. Eine der insgesamt acht bis neun Hopfensorten, die jedes Jahr auf seinen Feldern in die Höhe ranken, gehört zur Grundrezeptur des Altenburger Bieres. Vor kurzem erst haben Bastian Leikeim (Geschäftsführer der Altenburger Brauerei) und Christian Berthold ihre Liefervereinbarung um fünf weitere Jahre verlängert. Anlässlich dieser regionalen Kooperation besuchten Landrat Uwe Melzer und Wirtschaftsförderer Wolfram Schlegel den Hopfenbetrieb und informierten sich über die erfolgreiche Zusammenarbeit. Mit seinem Hof gehört der Hopfenlandwirt Berthold zum zweitgrößten Hopfenanbaugebiet Deutschlands, dem Elbe-Saale Hopfen. Der lösshaltige Boden bietet beste Wachstumsvoraussetzungen für die Pflanzen. Die weiträumige Entfernung zu anderen Hopfenbauern schützt vor möglichen Krankheitsübertra-



Hopfen ist eine Dauerkultur. Christian Berthold (l.v.l.) erläutert am Rand seines Hopfenfeldes in Monstab Bastian Leikeim, Landrat Uwe Melzer und Wolfram Schlegel, wie jedes Frühjahr die Wurzelstöcke zur Verjüngung zurück geschnitten werden, um sie neu austreiben zu lassen.

ungen oder dem Befall durch Blattläuse und Milben aus der Nachbarschaft. Berthold schätzt sich glücklich, seit zehn Jahren auf chemische Schädlingsbekämpfung verzichten zu können. Davon profitiert wiederum die

Qualität seiner Hopfendolden. Sie tragen das kostbare Harz Lupulin in sich, das Träger der Aroma- und Bitterstoffe ist und zum Geschmack des Bieres beiträgt. Bastian Leikeim bezieht 50 Prozent seines Bedarfs an Saazer-

Hopfen für seine Altenburger Bierproduktion aus Monstab. Der regionale Zusammenhang spielt für ihn eine große Bedeutung. Für den Familienbetrieb Berthold bedeutet der Direktvermarktungsvertrag mit der Brauerei Planungssicherheit über mehrere Jahre. Die Beschränkung auf 50 Prozent des Bedarfs ist eine reine Sicherheitsmaßnahme für den Fall, dass etwa durch extreme Wetterlagen die Ernte vernichtet wird. Ohnehin ist es schwierig, mit Naturprodukten jedes Jahr die gleiche Qualität zu erreichen. Hier kommt die Kunst des Brauhandwerks zum Tragen. Unter Wahrung des seit 1516 gültigen deutschen Reinheitsgebotes besteht die alljährliche Herausforderung darin, die Rezeptur entsprechend des tatsächli-

chen Gehaltes aller Zutaten anzupassen, damit ein möglichst immer gleich gut schmeckendes Bier entsteht. Aber auch der Landwirt ist gefragt, mit Blick auf den Klimawandel die richtige Sortenwahl für seinen Standort zu treffen. Die Pflanzen, die derzeit auf Bertholds Feldern ihre grünen Austriebe die ersten Zentimeter empor strecken, werden demnächst in aufwendiger Handarbeit mit jeweils zwei bis drei Trieben an den Rankdraht angeleitet. Innerhalb der nächsten sieben Wochen wachsen sie sieben Meter in die Höhe. Im September ist Erntezeit. Zwei LKW-Ladungen voller Hopfendolden gehen dann wieder in die Aufbereitung für die Altenburger Brauerei. LE

Vorübergehende Schließung

Der Bereich Ausbildungsförderung des Landratsamtes in der Lindenastraße 10 in Altenburg bleibt in der Zeit vom

13.5.2019 bis 17.5.2019 wegen Schulungsmaßnahmen geschlossen.

Einladung zum Teddy-Krankenhaus 2019

Auch dieses Jahr lädt das Klinikum Altenburger Land alle Kinder im Vorschulalter zusammen mit ihren Geschwistern, Eltern und Großeltern zum Teddy-Krankenhaus ein. Die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zeigt den kleinen Besuchern am **Samstag, 11.05.2019 von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr**, wie Ultraschall funktioniert und ein Brutkasten aussieht. Außerdem haben sie die Möglichkeit sich einen Krankenwagen von innen anzuschauen und ihrem eigenen Herzschlag zu lauschen. Natürlich werden auch die mitgebrachten Teddys oder Puppen versorgt, erhalten einen Verband oder eine Impfung. Die Mitarbeiter der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin freuen sich auf viele neugierige Kinder und ihre Teddys.

Nina Gilg



- Wolltest du schon immer einmal wissen, wie sich dein Herzschlag anhört?
- Hast du Lust einen „Brutkasten“ für frühgeborene Babys ganz aus der Nähe zu betrachten?
- Willst du wissen, wie Ultraschall funktioniert?
- Ist dein Teddy oder deine Lieblingspuppe verletzt und muss einen Verband bekommen?
- Oder möchtest du einen richtigen, großen Krankenwagen von innen anschauen und vielleicht selbst einmal das Blaulicht anschalten?

Dann bist du bei uns richtig!

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Foto: Carsten Schenker

**Wir stellen ein:
Gesundheits- und
Krankenpfleger (m/w/d)
in Vollzeit oder Teilzeit**

Ausführliche Stellenausschreibungen finden Sie unter
www.klinikum-altenburgerland.de
Für Fragen steht Ihnen Frau Steinmetz
gern zur Verfügung. Tel. 03447 52-1026
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

KLINIKUM
Altenburger Land



Wir laden ein zum
INFOABEND
für werdende Eltern
am Mittwoch, 8. Mai 2019, 19 Uhr

Alle Informationen und Kursangebote unter
www.klinikum-altenburgerland.de



Neustart für Kurs 21

Schulen kooperieren mit Unternehmen im Altenburger Land

Altenburg. Qualifizierten und motivierten Fachkräftenachwuchs zu fördern und junge Leute für die Berufsfelder unserer Region zu begeistern, gehört zu den wichtigen Zielen des Landrates und der Kreisverwaltung. Die von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt finanzierte Initiative KURS 21, die im Sommer 2003 in Ostthüringen startete, hat maßgeblich dazu beigetragen, dass sich Schulen und Unternehmen aufeinander zubewegen. Inzwischen gibt es thüringenweit zahlreiche Lernpartnerschaften, auch im Altenburger Land.

Die Schüler sammeln durch KURS 21 vielfältige Erfahrungen und erleben in der Praxis, wo und wie der theoretische Unterrichtsstoff umsetzbar ist. Sie bekommen außerdem eine Vorstellung davon, welche Anforderungen der Beruf an den Einzelnen stellt und finden bei Praktika und Projekten ihre Fähigkeiten und Interessen heraus. „In den zurückliegenden sechs Jahren ruhte das Projekt „Kurs 21“ im Altenburger Land, wenngleich die eine oder andere Schule nach wie vor gute Kontakte zu Betrieben pflegt. Jetzt gab es sozusagen den von Landrat Uwe Melzer angekündigten Neustart für Kurs 21. Die ersten zwei neuen Kooperationsvereinbarungen konnten wir am 3. April in der Rositzer Regelschule „Insobeum“ unterzeichnen“, so Projektkoordinatorin Bettina Feller. Mit Kurs 21 betritt die Rositzer Schule kein Neuland. Seit vielen Jahren gibt es gute Kontakte zwischen dem „Insobeum“ und der PAX Fenster und Türen Rositz GmbH, ebenso zwischen der Schule



Bettina Feller und Landrat Uwe Melzer

und der Gemeindeverwaltung als Unternehmen. Regelmäßige Betriebsbesichtigungen, Schülerpraktika und Bewerbertrainings mit den entsprechenden Jahrgangsstufen gehörten in der Vergangenheit zu diesen gelebten Kooperationen. Das soll sich weiter fortsetzen. „Jetzt ist es uns gelungen, für die Schule sogar noch zwei weitere Kurs 21-Partner zu gewinnen“, freut sich Bettina Feller. Hinzu kommen ab sofort die ortsansässige

Siegmann ein Lied singen. „Wenn ich fünf oder sechs junge Menschen zum Vorstellungsgespräch einlade, bin ich froh, wenn ein oder zwei auch erscheinen und überglücklich, wenn am Ende einer einen Ausbildungsvertrag unterschreibt.“ Von einer dauerhaften Kooperation mit der Schule in Rahmen von Kurs 21 verspricht er sich einiges.

JF



Unterschrieben in Rositz die neuen Kurs 21-Kooperationsvereinbarungen: V.l.n.r.: Peter Pelikan (TFT), Sylvia Most (Schulleiterin), Uwe Melzer (Landrat), Peter Geißler (PAX), Lutz Siegmann (Seniorenheim) und Steffen Stange (Bürgermeister)

Fachdienst Natur- und Umweltschutz

Auflagen für Heizölverbraucheranlagen in Überschwemmungsgebieten

Altenburg. Heizöl ist ein wassergefährdender Stoff, da es geeignet ist, nachhaltig die physikalische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. In Überschwemmungsgebieten gelten daher für Betreiber von Heizölverbraucheranlagen strengere Anforderungen, um sicher zu stellen, dass im Hochwasserfall kein Heizöl austritt. Dies regelt seit dem 5. Januar 2018 das Gesetz zur Verbesserung des Hochwasserschutzes und zur Vereinfachung von Verfahren des Hochwasserschutzes (Hochwasserschutzgesetz II). Im Zusammenhang damit steht außerdem eine Änderung des Gesetzes zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz – WHG). Betreiber bestehender Heizölverbraucheranlagen in Überschwemmungsgebieten haben

eine Frist von fünf Jahren, um diese hochwassersicher nachzurüsten. Gegebenenfalls müssen Tanks ausgetauscht, Verankerungen installiert oder Leitungen geändert werden. Für die konkret notwendigen Anpassungsmaßnahmen geben Fachbetriebe oder Sachverständige Auskunft. Des Weiteren unterliegen Heizölverbraucheranlagen in Überschwemmungsgebieten einer wiederkehrenden Prüfpflicht. Oberirdische Heizölverbraucheranlagen sind aller 5 Jahre zu prüfen; Anlagen mit unterirdischen Anlagenteilen aller 30 Monate. Für die Prüfungen hat der Betreiber einen Sachverständigen nach AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen) zu beauftragen. Vorläufig gesicherte bzw. festgesetzte Überschwemmungsge-

biete befinden sich im Altenburger Land an den Gewässern Pleiße, Sprotte, Schnauder, Blaue Flut und Gerstenbach. Durch die Untere Wasserbehörde werden zeitnah Anhörungen an jeden Betreiber einer Heizölverbraucheranlage im Überschwemmungsgebiet versendet. Diese enthalten Hinweise über die Pflicht zur wiederkehrenden Prüfung durch Sachverständige. Informiert wird ebenso über die Pflicht der hochwassersicheren Nachrüstung der Anlagen bis zum 5. Januar 2023. Auskünfte bezüglich der Neuerungen sowie den Überschwemmungsgebieten erteilt der FD Natur- und Umweltschutz, Untere Wasserbehörde, Telefon: 03447 586-450.

Birgit Seiler,
Fachdienstleiterin
Natur- und Umweltschutz

„Revolution Train“ für die breite Öffentlichkeit am 18. Mai zugänglich



Der „Revolution Train“ ist ein einzigartiges Projekt aus Prag zur Drogenprävention
Foto: petr peLucha photography

Altenburg. Im Rahmen des erweiterten Angebotes zur Suchtprävention im Landkreis Altenburger Land kommt vom 16. bis 18. Mai 2019 der „Revolution Train“ nach Altenburg. Dabei handelt es sich um einen multimedialen mobilen Zug, dessen Besucher basierend auf Interaktivität und Wahrnehmung durch alle Sinne zu einer selbstreflektierenden Auseinandersetzung mit der Problematik des Drogenkonsums angeregt werden sollen.

Die ersten zwei Tage besuchen alle Achtklässler des Landkreises den „Revolution Train“ als Teil des Unterricht-Projektes „Freiheit geSucht!“, das gemeinsam vom Landratsamt Altenburg, der Horizonte gGmbH und der SozialarbeiterInnen des Altenburger

Landes erarbeitet wurde. Am 18. Mai 2019 steht der Anti-Drogen-Zug am Altenburger Bahnhof zwischen 9 Uhr und 15 Uhr allen Interessierten, Eltern, Kindern und Jugendlichen aus dem Landkreis kostenlos zur Verfügung. Dieser dritte Tag wird von der Kreissparkasse Altenburger Land und dem WAMM e. V. gesponsert. Die Führungen finden im 20-Minuten-Takt statt und dauern jeweils ca. 90 Minuten. An jedem Durchgang können maximal 15 Personen teilnehmen. Der Besuch ist nur nach vorheriger Anmeldung bis zum 10. Mai 2019 möglich. Tel.: 03447 586-560 E-Mail: marion.fischer@altenburgerland.de.

LE

Musikschultag am 25. Mai

Zum Thema „Märchen“ veranstaltet die Musikschule des Landkreises Altenburger Land in ihren beiden Schulteilen einen „Tag der offenen Tür“ mit Instrumentenschnuppern, musikalischen Darbietungen, Ballettvorführungen und vielem anderen mehr.

10 bis 12 Uhr Schulteil Altenburg
14 bis 16 Uhr Schulteil Schmölln

Musikschule kooperiert mit Grundschule Karolinum

Altenburg. Die Musikschule des Altenburger Landes kooperiert mit der Staatlichen Grundschule Karolinum Altenburg. Ein entsprechender Kooperationsvertrag zwischen dem Landkreis und der Stadt Altenburg wurde kürzlich unterschrieben. Einmal wöchentlich ist Musikschullehrerin Carolin Heil derzeit im Karolinum zu Gast, um interessierte Mädchen und Jungen nach Unterrichtsende am frühen Nachmittag im Rahmen einer Arbeitsgemeinschaft im Musizieren zu unterrichten. Die erfahrene Pädagogin mit einer speziellen Ausbildung für Klassenmusizieren will die Kinder für die Musik begeistern, bringt ihnen Rhythmik, Notenlehre und die Grundlagen des Geigenspiels bei. Instrumente, Noten und Notenstän-

der stellt die Musikschule den Kindern im Karolinum leihweise zur Verfügung. 16 Kinder der 1. und 2. Klasse machen aktuell von diesem Angebot Gebrauch. „Die Freude an der Musik und das gemeinschaftliche Musizieren stehen im Vordergrund unseres Angebotes für die Grundschüler“, so Gabriele Herrmann, Leiterin der Musikschule. „Es ist absolut erfreulich, dass sich so viele Mädchen und Jungen für unseren Kurs angemeldet haben. Der Vorteil: Die Eltern müssen die Kinder nicht in die Musikschule bringen. Die Musikschule kommt quasi zu ihnen. Vielleicht können wir das eine oder andere Kind später an unserer Musikschule im Einzelunterricht weiter fördern“, so Herrmann weiter.

JF

Starkenberger Sande und Kiese deutschlandweit begehrt



Altenburg/Starkenberg. Tunnel- und Straßenbauer aus ganz Deutschland schwören drauf, Sportler sind entzückt. Qualitativ hochwertig, frostbeständig, frei von störenden Bestandteilen und nahezu rund in der Kornform – diese Eigenschaften machen Kiese und Sande aus dem Altenburger Land vielerorts zum absoluten Renner. Gefördert werden die wertvollen Rohstoffe in der 130 Beschäftigte zählenden Starkenberger Baustoffwerke GmbH, die Landrat Uwe Melzer und Wirtschaftsförderer Wolfram Schlegel vor wenigen Tagen besuchten, um sich über die Entwicklung des Unternehmens zu informieren.

„Ich glaube, die enorme Dimension der Sand- und Kiesförderung hier in Starkenberg ist den wenigsten Menschen im Altenburger Land bekannt“, ist Landrat Uwe Melzer nach seiner Besichtigungstour durch das 1.000 Hektar große und im Prinzip von keinem Punkt aus komplett einsehbares Abbaugebiet sichtlich beeindruckt. Dabei hat der Abbau von Kiesen, Sanden und Quarzen in Starkenberg eine lange Tradition, denn erste bergbauliche Erkundungsuntersuchungen gab es hier bereits in den sechziger Jahren, Quarz wurde aber schon weit vorher, 1896, hier abgebaut.

Die Lagerstätte – sie erstreckt sich von Kayna, Starkenberg, Zettweil bis Kleinröda – zeichnet sich durch ihre hohen Quarzgehalte aus und ist so groß, dass Rohstoffe hier noch mindestens die nächsten 100 Jahre abgebaut werden können. Experten schätzen, dass weitere 300 Millionen Tonnen hier lagern.

Derzeit verlassen jeden Tag um die 400 Lastkraftwagen die Werktoore in Starkenberg. Zudem verfügt das Unternehmen über einen eigenen Bahnanschluss, so dass die wertvollen Rohstoffe zusätzlich auch über den Schienenweg in Richtung Ronneburg



Landrat Uwe Melzer (3.v.l.) und Wirtschaftsförderer Wolfram Schlegel (2.v.l.) besuchten die Starkenberger Baustoffwerke GmbH. Geschäftsführer Thomas Teubner (4.v.l.) führte durch das 1.000 ha große Abbaugebiet und informierte über die Entwicklung des Unternehmens.



Beim Leipziger Beachvolleyballturnier im letzten Jahr kam als Spielgrund der feine Sand aus Starkenberg zum Einsatz.

abtransportiert werden können. Alles in allem werden rund 2,5 Millionen Tonnen Kies, Sand und Quarz hier aus der Erde geholt. Die erstklassigen Produkte finden Verwendung für den Bau von Brücken, Straßen, Tunnel, Gleisanlagen, Stahlwerken, Häusern, Fassaden, Spielplätzen, Sportanlagen, Reitplätzen sowie im Sanierungs- und Deponiebau. So zählt zum Beispiel die Wismut GmbH zu den größten Kunden der Starkenberger. Auch

prestigeträchtige Projekte wie Stuttgart 21 wurden mit Starkenberger Sanden und Kiesen gebaut. Und egal, wo in Deutschland es ein innerstädtisches Beachvolleyballturnier gibt – letztes Jahr zum Beispiel auf dem Leipziger Augustusplatz: Der feine Sand dafür kommt fast immer aus Starkenberg und bringt nicht nur Hobbysportler, sondern auch Olympioniken ins Schwärmen.

JF

Verstärkung für die VHS

Altenburg. Seit April 2019 gehört Dr. Michael Hein als neuer Pädagogischer Mitarbeiter zum Verwaltungsteam der Volkshochschule Altenburger Land. Der promovierte Politikwissenschaftler ist verantwortlich für die Leitung der Fachbereiche Politik – Gesellschaft – Umwelt, Schulabschlüsse und Kultur und Gestalten. Darüber hinaus übernimmt er die Leitung der Geschäftsstelle in Schmölln.

Nach dem Studium der Politikwissenschaft, Ost- und Südosteuropawissenschaften und Journalistik an der Universität Leipzig war Michael Hein Wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Universitäten in Greifswald, Berlin (Humboldt-Universität) und Göttingen.

LE



Dr. Michael Hein ist neuer Pädagogischer Mitarbeiter an der Volkshochschule Altenburger Land

Glascontainerstandplätze sind keine Müllplätze

Altenburg. Verpackungsmaterial aus Glas kann im Landkreis Altenburger Land an 300 Glascontainerstandplätzen entsorgt werden. Immer wieder ist jedoch zu beobachten, dass vor allem nach Feiertagen, wo deutlich mehr Glasverpackungen anfallen, die Glascontainer schnell überfüllt sind. In diesem Fall gilt die Bitte, kein Glas/keine Glasflaschen neben die Container zu stellen, sondern andere Standplätze zu nutzen oder die nächste Leerung abzuwarten.

Leider werden die Glascontainerstandplätze immer öfter auch für illegale Entsorgung von Sperrmüll, Elektrogeräten, Hausmüll oder sogar von Baustellenabfällen genutzt. Dabei kann vieles davon kostenlos vom Grundstück abgeholt werden lassen. Die so entstehenden Müllberge sehen nicht nur unschön aus, sie können auch zur Gefahrenquelle für Mensch, Tier und Umwelt werden. Der Aufwand zur Sauberhaltung dieser Plätze sowie die Entsorgung der wilden Müllablagerungen werden immer aufwendiger und teurer. Zudem ist diese Art der



Illegale Müllablagerungen können zu Gefahrenquellen werden.

Entsorgung illegal und stellt eine Ordnungswidrigkeit dar. Es kann ein Bußgeld bis zu 5.000 Euro erhoben werden.

Auch in den Glascontainern befinden sich vermehrt Abfälle, die dort nicht hinein gehören. Die Glascontainer dürfen ausschließlich für die Entsorgung von Verpackungsabfällen aus Glas genutzt werden. Alle anderen Abfälle, auch wenn sie aus Glas sind, gehören nicht in diese Container.

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei

WIR!-Projekt nicht für Umsetzungsphase ausgewählt

Altenburg. Die Entwicklung des Altenburger Landes zu fördern, ist Ziel der Wirtschaftsvereinigung Altenburger Land. Hierzu beteiligte sich die WAMM beginnend im Jahr 2017 an einem Förderprogramm des Bundes „WIR! – Wandel durch Innovation in der Region“. Aus 105 Initiativen die sich um eine geförderte Konzeptphase beworben haben, wurde Ende 2017 auch das WAMM-Projekt als eines von 32 WIR!-Bündnissen ausgewählt. Von März bis Oktober 2018 wurde von einem Bündnis von regionalen Unternehmen, Kommunen, Forschungs- und Bildungseinrichtungen eine 40-seitige Innovationsstrategie mit dem Titel „Technologie und Kultur in lebendiger Tradition“ entwickelt. Diese WAMM-Innovationsstrategie basiert auf 3-Säulen: dem metall- und kunststoffverarbeitenden Gewerbe,

der Landwirtschaft und dem kulturellen Reichtum, auch im baukulturellen Sinne. Diese Stärken der Region sollen unter Nutzung der Querschnittsthemen Bildung und Digitalisierung zu Innovationen angeregt werden. Am 13. März 2019 wurde das Konzept in Berlin einer Jury präsentiert.

Auch wenn das WAMM-Konzept nunmehr nicht für die 5-jährige Umsetzungsphase ausgewählt wurde, sollen Teilstrategien unter Prüfung weiterer Förderprogramme in Abstimmung mit den Bündnispartnern zur Anwendung kommen. So kann das Bündnis über fortschreibende Ansätze und Abstimmungen weiterbestehen, um die Stärken unserer Region mit innovativen Ansätzen weiterentwickeln zu können. Das WAMM-Konzept ist unter www.wamm-abg.de zu finden.

WAMM e. V.

Tagesmütter und Tagesväter für individuelle Kinderbetreuungsangebote im Landkreis gesucht

Altenburg. Für die individuelle Kindertagesbetreuung stehen im Landkreis Altenburger Land derzeit sechs Tagesmütter zur Verfügung. Zu wenig für ein flächendeckendes und attraktives Angebot, das Eltern bei ihrem Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für ihre Kinder gerne eine Wahl zwischen ver-

schiedenen Betreuungsmöglichkeiten lassen möchte. Daher wirbt das Landratsamt um weitere Tagesmütter oder Tagesväter, wohlwissend dass es nicht die finanziellen Aussichten sind, die den Anreiz für diese selbständige Tätigkeit ausmachen. Kindertagespflege heißt, Eltern durch flexiblere Betreuungszei-

ten in ihrem Alltag zu unterstützen und gezielt an der Erziehung und Förderung deren Kinder mitzuwirken. „Es ist ein Tätigkeitsfeld mit guten Zukunftsaussichten. Denn viele Eltern suchen ein familienähnliches Betreuungsangebot, bei dem sie ihre Kinder gut aufgehoben sehen“, weiß Jane Kasel, zuständige Mitarbeiterin beim Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung im Landratsamt.

Wer diese verantwortungsvolle Aufgabe anstrebt oder bereits ausübt, findet im Landratsamt Altenburger Land einen professionellen Ratgeber und Begleiter mit einem umfangreichen Netzwerk.

Um als Kindertagespflegeperson arbeiten zu können, bedarf es einer abgeschlossenen Ausbildung zum staatlich anerkannten Erzieher, einem gleichwertigen Abschluss entsprechend § 16 des Thüringer Kindertagesbetreuungsgesetzes (ThürKitaG) oder einer entsprechenden Qualifizierung. Bei der Vermittlung eines Qualifizierungskurses hilft das Landratsamt. Finanzielle Entlastungen sind bei der Zahlung der Unfall-, Kranken- und Pflege- sowie Rentenversicherung möglich. Außerdem

kann das Amt bei der Erstaussstattung von Betreuungsräumen unterstützen und eine fachliche Begleitung sichern. Die Kindertagespflege zeichnet sich durch kleine Gruppen von maximal fünf Kindern im Alter von drei Monaten bis zweieinhalb Jahren und eine familiennahe Betreuungsatmosphäre aus.

LE

Beratung zum Start in die Kindertagespflege:

Landratsamt Altenburger Land
Fachdienst Jugendarbeit/Kindertagesbetreuung

Tel.: 03447 586-527
E-Mail: Jugendarbeit.Kita@altenburgerland.de

Partner aller Pflegekassen und Sozialämter

MICHEL'S PFLEGE
SENIORENRESIDENZ
SCHLOSSBLICK ALTENBURG

Mitten im Herzen Altenburgs

- liebevolle, professionelle „Rund-um-die-Uhr“ Betreuung für die Pflegegrade 2 - 5
- vollstationäre Plätze und Kurzzeitpflege
- großzügige Außenterrasse
- helle, freundliche Einzelzimmer
- regelmäßige Veranstaltungen im Foyer – Klaviermusik, Lesung, Kreativ-Nachmittag
- Gemütlichkeit und gemeinsame Aktivitäten
- umfangreiche Bibliothek
- Café im Schlossblick
- Friseursalon im Haus

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.
Telefon 0 34 47-89 58 37 20
info@seniorenresidenz-altenburg.de

www.seniorenresidenz-altenburg.de



Kinder in Tagespflege beim Spielen.

Bürgersprechstunde des Petitionsausschusses im Landratsamt

Erfurt/Altenburg. Der Petitionsausschuss des Thüringer Landtags bietet regelmäßig Bürgersprechstunden in verschiedenen Städten und Landkreisen sowie im Thüringer Landtag an. Die Sprechstunden werden vom Vorsitzenden des Petitionsausschusses, dem Abgeordneten Michael Heym, und weiteren Landtagsabgeordneten durchgeführt. Die nächste Bürgersprechstunde des Petitionsausschusses findet im Mai im Landratsamt Altenburger Land statt.

Zeit: Dienstag, 21. Mai 2019, 14 bis 18 Uhr

Ort: Landratsamt Altenburger Land, Lindenastraße 9, Beratungsraum 220 (1. OG), 04600 Altenburg

Interessierte Bürger werden gebeten, Termine für die Sprechstunde unter der **Rufnummer 0361/3772135** zu vereinbaren.

Wer nicht die Möglichkeit hat, den Termin am 21. Mai 2019 wahrzunehmen, kann sich auch schriftlich an den Thüringer Landtag, Petitionsausschuss, Jürgen-Fuchs-Straße 1, 99096 Erfurt wenden. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, eine Petition online auf der neuen Petitionsplattform unter: [www.petitionen-](http://www.petitionen-landtag-thueringen.de)

[landtag-thueringen.de](http://www.petitionen-landtag-thueringen.de) einzureichen. Dort sind alle Informationen bereitgestellt.

Nach Artikel 14 der Verfassung des Freistaats Thüringen hat jedermann das Recht, sich mit Bitten und Beschwerden an die Volksvertretung zu wenden. Petitionen können in eigener Sache oder auch für andere oder im allgemeinen Interesse eingereicht werden.

Der Petitionsausschuss ist zuständig, wenn Eingaben Entscheidungen von Landesbehörden oder anderen Stellen betreffen, die der Aufsicht des Freistaats Thüringen unterliegen. Der Petitionsausschuss befasst sich beispielsweise mit sozialen Angelegenheiten, Kommunalabgaben, Umweltproblemen, Fragen der öffentlichen Ordnung oder baurechtlichen Angelegenheiten. Der Ausschuss nimmt auch Anregungen zur Änderung von Landesgesetzen entgegen. Privatrechtliche Angelegenheiten wie beispielsweise Mietstreitigkeiten kann der Petitionsausschuss nicht überprüfen.

Pressestelle,
Thüringer Landtag

RENOVIERT UND HELLE WOHNUNGEN – VERSCHIEDENE GRÖSSEN

GRAND CITY
PROPERTY

Besuchen Sie uns am Tag der offenen Tür!

Wir bieten bezahlbare, renovierte Wohnungen und Mieterservice rund um die Uhr. Wir investieren in die Wohnhäuser, um die Wohnqualität für unsere Mieter in Zukunft weiter zu verbessern. Aber wie sieht eine renovierte GCP-Wohnung aus? Wann kann ich einziehen? Welche Unterlagen benötige ich? Beim „Tag der offenen Tür“ in einer unserer Leerwohnungen bekommen Sie alle Infos zu freien Wohnungen und Antworten auf Fragen rund um das Thema Wohnen bei GCP.

Weitere Informationen und **aktuelle Wohnungsangebote** finden Sie hier:
grandcityproperty.de ☎ **0800-646 377 201**
(kostenfrei & rund um die Uhr)

Einladung
Altenburg
Siegfried-Flack-Str. 23a
10.05.2019, 14-16 Uhr

UNSER GESCHENK ZUM EINZUG: 200 € OBI GUTSCHEIN*

*Sie erhalten von uns bei Abschluss eines gültigen Mietvertrages einen Gutschein in Höhe von 200 € für OBI. Barauszahlung nicht möglich. Nur ein Gutschein pro Wohnung. Bei der Wohnungsbesichtigung bitte diesen Coupon mitbringen. Aktion gilt nur für Neumieter und neue Mietverträge für unsere Wohnungen in Altenburg, die bis zum 31.12.2019 gültig unterschrieben wurden. Mietdauer mindestens 1 Jahr.

Ostthüringens Fünf-Sparten-Haus heißt wieder „Theater Altenburg-Gera“

Altenburg/Gera. Die TPT Theater und Philharmonie Thüringen GmbH ändert ihren Firmennamen und heißt fortan Theater Altenburg-Gera gGmbH. Damit soll die geografische Verortung und die regionale Zugehörigkeit wieder deutlich werden. Bereits 1995 wurden die zwei Theater im Osten Thüringens unter dem Namen Theater Altenburg-Gera fusioniert. 2006 erfolgte dann die Umbenennung in Theater&Philharmonie Thüringen mit den Beinamen Landestheater Altenburg und Bühnen der Stadt Gera. Diese Kombination von Firmenname und Spielstättentiteln erzeugt jedoch oft Missverständnisse,

bedarf immer weiterer Erklärungen und bereitet durch die spezielle Schreibweise stets Probleme. Nachdem die drei Gesellschafter Stadt Altenburg, Stadt Gera und das Altenburger Land den Beschluss zur Umbenennung Ende 2018 gefasst haben, wurde inzwischen



Das neue Logo erscheint ab der Spielzeit 2019/20 auf allen Publikationen.

Die Implementierung geplant. Alle künftigen Veröffentlichungen, die die Spielzeit 2019/20 und folgende betreffen, werden unter dem neuen Namen Theater Altenburg-Gera erscheinen. Es gibt daher eine Übergangszeit, in der die alte wie auch die neue Firmierung im Einsatz sein werden. Auch um die Kosten der Umstellung gering zu halten, wird die Anpassung schrittweise vorgenommen.

Toni Rack,
Medienreferent
Theater&Philharmonie
Thüringen

Lindenau-Museum Altenburg

Thüringer Jugendkunstschultag 2019

Altenburg. Am Samstag, dem 4. Mai 2019, findet von 13 bis 18 Uhr der Thüringer Jugendkunstschultag in dem im Lindenau-Museum untergebrachten Studio Bildende Kunst statt. Dieses Jahr beteiligen sich alle 13 Thüringer Jugendkunstschulen an diesem gemeinsamen Aktionstag. Jede Einrichtung hat zu diesem Anlass ein eigenes Programm erstellt. Das Studio Bildende Kunst widmet sich mit praktischen Angeboten und Führungen ganz dem Bauhaus.

Programm

13 – 18 Uhr, ab 10 Jahre
Workshop: Rund. Eckig. Triadisch!
Spielen, Darstellen mit farbigen geometrischen Elementen im und am „Bauhaus-Container“, Fotografieren und Dokumentieren. Für 8 Teilnehmer, mit Anmeldung.
14 Uhr | *Konzert*
Es musizieren Schüler der Freien Grundschule Christian Felix Weiße in der Gipsabguss-Sammlung des Lindenau-Museums.
15 – 18 Uhr | *Führungen in der Ausstellung „Das Bauhaus – Grafische Meisterwerke von*

Klee bis Kandinsky“

Kreativ werden im Studio und im Museum: stempeln, Papier flechten, Papierobjekte u.a.m.

www.lindenau-museum.de

Sophie Thorak
Presse/Kommunikation
Lindenau-Museum Altenburg

20. Altenburger Museumsnacht am 18. Mai 2019



Altenburg. Seit 20 Jahren laden Residenzschloss, Lindenau-Museum und Naturkundemuseum Mauritianum im Frühsommer zur Entdeckungsreise durch den Schlosspark ein. Inzwischen ergänzen die Vereine „Historischer Frörsalon“ und „Teehaus“ das Veranstaltungsangebot, mit dem Besuchern ein neuer, ungewöhnlicher Blick in die Museumseinrichtungen ermöglicht werden soll. Am 18. Mai 2019, ab 18 Uhr, verspricht die 20. Altenburger Museumsnacht wieder ein aufregendes, spannendes, lehrreiches und unterhaltsames Programm. Mit der Auftaktveranstaltung, 18 Uhr, vor dem Naturkundemuseum Mauritianum, wird gleichzeitig

der Altenburger Kultursommer eingeläutet. Errichtet von der Altenburger Mitspielerakademie, wird hier eine überdimensionierte 20 zu bestaunen sein. Die beeindruckenden Stelzenläufer der Leipziger Künstlergruppe „miramas“ beginnen hier ihr alles verzaubernde Werk als fantastische, leuchtende Drachen. Wie sich die Museumsnacht in ihren ersten 20 Jahren entwickelt hat, ist von Jens Paul Taubert mit zahlreichen Fotografien dokumentiert, die in allen Einrichtungen präsentiert werden. Das vollständige Programm steht unter: www.lindenau-museum.de.

LE

Zusatztermin Gelber Sack

In Ergänzung des gedruckten Entsorgungskalenders 2019 ergeht folgender Hinweis: Die Entsorgung des Gelben Sackes in der **Tour 2** findet im Monat Mai am **7.5.** und **zusätzlich am 27.5.2019** statt.

Alle Entsorgungstermine für das Altenburger Land sind auch im Internet zu finden unter: www.awb-altenburg.de.

Dienstleistungsbetrieb Abfallwirtschaft/Kreisstraßenmeisterei



ALLES FÜR IHRE PERFEKTE TRAUMKÜCHE

Erhalten Sie zu Ihrer neuen Küche ein Starter-Paket mit hochwertigen Produkten von Johann Lafer

Alle Infos unter www.kuechen-roesler.de/lafer

INKLUSIVE STARTER-Paket

* Beim Kauf einer neu geplanten Küche ab 4.000 €

GARANTIERTE ÜBERRASCHUNG

Bei allen Küchen, die bis 31.05.2019 gekauft werden, erhalten Sie auf die Elektrogeräte kostenlos **5 JAHRE GARANTIE!**

musterhaus küchen
FACHGESCHAFT

küchen rösler

Am Gewerbegebiet 9 · 04603 Nobitz
Telefon 03447/50 69 32 · Fax 03447/50 69 33
roesler@kuechen.de
www.kuechen-roesler.de

Zeit für Familie



©Syda Productions - stock.adobe.com

Mit Freude unsere Natur genießen –
Ewa, Ihr Partner für verantwortungsvolle Energienutzung.
Wir planen und bauen Ihre eigene Tankstelle für Elektroauto, Plug-in-Hybrid und E-Bike.

Energie- und Wasserversorgung Altenburg GmbH

